

BETEN

Gott ist JEMAND und nicht ETWAS.

Gott ist ansprechbar und möchte mit uns Menschen in Kontakt treten.

Er möchte angesprochen werden.

Gott ist jederzeit für uns da.

Gott versteht uns und nimmt unsere Gedanken ernst.

Gott ist der, dem ich immer alles sagen kann.

Ich kann immer und überall mit Gott sprechen.

Das heißt Beten.

Liebe Schülerinnen und liebe Schüler,

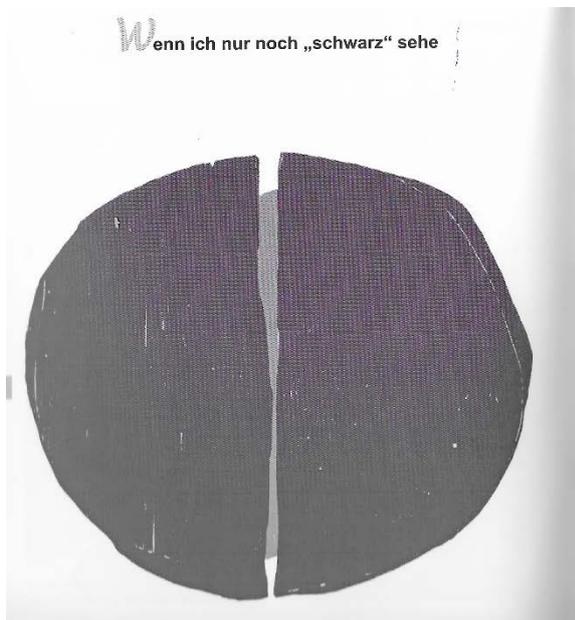
in Zeiten von „Corona“ fühlen wir uns oft isoliert, einsam und unverstanden. Vielleicht hast du jetzt auch Angst vor der Krankheit und dass sich jemand aus deiner Familie oder von deinen Freunden anstecken kann. Du vermisst deine Freunde, deine Freiheit, die Schule und alles, was „normal“ ist. Den Alltag.

Alles das kannst du Gott sagen! Die nachfolgenden „Übungen“ wollen als Angebot für dich verstanden werden. Schau sie an und wähle aus, was dich im Moment anspricht. Dann suche dir einen ruhigen Platz (vielleicht magst du auch etwas ruhige Musik laufen lassen), lasse die Aufgabe auf dich wirken und trete so in Kontakt mit Gott. Es ist nur für dich, du musst es niemanden zeigen. Es ist deine Zeit mit Gott!

Er versteht dich und hilft dir!

Beten in schwierigen Situationen

1. Mir geht es schlecht



Anleitung

1. Betrachte das Bild des Künstlers Konrad Schmid.
2. Es gibt Momente in unserem Leben, in denen wir nur noch „schwarz“ sehen, in denen wir glauben, dass es keinen Ausweg mehr gibt: Schluss, Aus, Ende.
So einen Moment hat auch Jesus erlebt, als er am Karfreitag ans Kreuz geschlagen wurde und starb.
Wann siehst du „schwarz“? Wo glaubst du, dass es keinen Ausweg mehr gibt?
3. Aber das war nicht das Ende Jesu...
Verändere das Bild durch Zerschneiden, neu zusammengestelltes Einkleben und durch farbiges Gestalten in dein Heft so, dass das Wort Jesu sichtbar wird:

„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben.“
(Joh 8,12)

2. Wenn ich keinen Ausweg mehr weiß



Anleitung

1. Auf dem Bild links erkennst du, warum die Not groß ist.
2. Schau in die von Angst gezeichneten Gesichter der drei verängstigten Gestalten.
Was sie denken:

3. Nur einer schläft ruhig. Jesus.
Du bist einer der drei von Angst gequälten Menschen im Boot.
Welche Frage würdest du Jesus stellen?

4. Jesus steht auf und sagt: Was habt ihr solche Angst. Ich bin doch bei euch.
5. Benenne Jesus deine Not.
Sage ihm, was dir Angst macht, in welcher Sache du dich nicht mehr hinausiehst.
Höre hin, was er dir sagt:

3. Wenn ich ganz woanders sein möchte

Wenn ich ganz woanders sein möchte

Es ist Sommer.
 Ich liege im Gras und schaue in den Himmel.
 Weiße Wolken ziehen über mich hinweg.
 Woher kommen sie?
 Wohin gehen sie?
 Ich liege im Gras und träume.

84

Ich möchte gerne in ...
 sein, denn ...

Eine Wolke, guter Gott, sollte mich forttragen ...

Anleitung

- Lies den Text.
- Schreibe auf, wo du jetzt gerne sein möchtest – und warum.

Wenn ich meine Wünsche zum Himmel schicke

Wünsche schicken wir wie Sterne
 zum Himmel hoch in weite Ferne.

Dass Friede wird und Friede bleibt,
 dass Hoffnung keimt und Blüten treibt.

Dass Hilfe kommt und Armut flieht,
 dass Freundschaft hält und Mut einzieht.

Dass Freude wächst und Zuversicht,
 dass Lachen siegt und Schweigen bricht.

Eckart Bücken

Dass _____ kommt und _____ flieht
 Dass _____ hält und _____ einzieht
 Dass _____
 Dass _____

Anleitung

- Welche Wünsche magst du zum Himmel schicken?
 Fülle die Lücken.
- Die beiden letzten Leerzeilen:
 Schreibe zwei gute Wünsche, die dir noch wichtig sind.

4. Wenn ich Segen brauche

Wenn ich haufenweise Segen brauche

Der Herr sei vor mir,
 um mir den rechten Weg zu zeigen.
 Der Herr sei neben mir,
 um mich in die Arme zu schließen und mich zu schützen.
 Der Herr sei hinter mir,
 um mir Mut zu machen.
 Der Herr sei unter mir,
 um mich aufzufangen, wenn ich falle.
 Der Herr sei in mir,
 um mich zu trösten, wenn ich traurig bin.
 Der Herr sei um mich herum, um mich zu verteidigen,
 wenn andere über mich herfallen.
 Der Herr sei über mir,
 um mich zu segnen.
 So segne mich der gütige Gott.

Altchristliches Segensgebet

Anleitung

- Führe weiter:
 Wenn einer so betet, dann _____
- Er glaubt an einen Gott, der _____
- Wähle aus dem Segensgebet den für dich zutreffenden Gedanken und rahme ihn ein.
- Gestalte diesen Gedanken in Farben und Formen auf einem Folienstreifen oder in das obige Kästchen.
- Legt eure Folienstreifen der Reihe nach auf den Tageslichtprojektor und betet gemeinsam dieses Segensgebet.
- Sprich einem/einer Schüler/in das gleiche Wort zu, das du gewählt hast. Der Herr sei neben dir ...

Wenn ich einen guten Stern brauche

Kraft zum Unterwegssein
 wünsche ich dir:

Mut zur Versöhnung
 wünsche ich dir:

Grund zur Hoffnung
 wünsche ich dir:

Vertrauen zum Miteinander
 wünsche ich dir:

Begleitung zum Aufbruch
 wünsche ich dir:

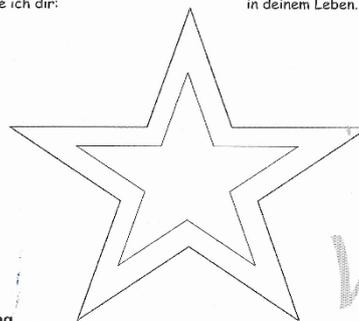
Gottes Wohlwollen
 in deinem Leben.

Gottes Licht
 in deinem Leben.

Gottes Wegbegleitung
 in deinem Leben.

Gottes Bestärkung
 in deinem Leben.

Gottes Zuwendung
 in deinem Leben.



Anleitung

- Verbinde jeweils eine Aussage auf der linken Seite mit einer Aussage auf der rechten Seite. Ein Beispiel ist vorgegeben.
- Wähle den für dich zutreffenden Segensspruch und schreibe ihn in den Rand des Sterns.

5. Wenn ich mich nach „guten Worten“ sehne

Wenn ich mich nach „guten Worten“ sehne

Gott sei dir nahe
in allem, was dir begegnet!

Gott umarme dich
in Freude und Schmerz
und lasse Gutes aus beidem
wachsen.

Segen sei mit dir, Licht sei
um dich und immer in
deinem Herzen!

Dir sollen Hände geschenkt sein,
die nicht lange überlegen, ob sie
gut sein wollen.

Gott schenke dir
ein offenes Herz für
alle, die dich brauchen.

Gott möge dich umgeben
mit seinem Glanz und deine
Dunkelheit erleuchten mit
lichten Gedanken.

Gott schenke dir Menschen,
die dich mögen und dir Mut machen.

Gott lasse deine Augen die kleinen
Dinge des Alltags wahrnehmen.

Irische Segenswünsche

Anleitung

Wähle aus den Segensworten eines aus, das für dich am besten passt, hebe es durch farbige Gestaltung hervor und schreibe es als Segen für dich in die Leerzeilen z. B. Gott sei mir nahe ...

6. Wenn die Welt Segen braucht

Wenn die Welt Segen braucht

Segen für die Welt

Geht hin in die Welt, in Abend und Morgen.
Gott, Schöpfer des Lichtes, segne euch und alle Menschen
und alles, was den Hauch des Lebens in sich trägt.
Gott segne euch im Lauf der aufgehenden Sonne
rund um die Erde;
sei du der Morgenstern, der über Australien wacht;
die Morgensonne, die über Asien aufgeht;
die Sonne der Gerechtigkeit, die für Afrika neuen Segen bringt;
die Morgenröte, die über Europa erstrahlt;
das Sonnenlicht, das sich über die Weiten Süd- und
Nordamerikas verschenkt.
Gott segne euch und behüte euch. Gott Sorge für euch.
Gott bewahre euch und erfülle euer Leben mit Liebe. Amen.

Kirche, die sich öffnet.
Fritz Baltruweit, Dieter Haite
und Jan Heilwig
© Gütersloher Verlagshaus GmbH,
Gütersloh

Anleitung

1. Sprich für dich leise das Gebet.
2. Unterstreiche im Text mit jeweils verschiedenen Farben die fünf Erdteile und die dazugehörige Benennung für Gott, z. B. Morgenstern – Australien
3. Verwende die jeweilige Farbe auch für den Erdteil auf der Weltkarte.
4. Sprich leise die Sätze, z. B. Gott, sei du der Morgenstern über Australien, und verbinde das betreffende Kästchen mit dem dazugehörigen Erdteil.
5. Betet in der Klasse gemeinsam.

Gott, sei du

der Morgenstern

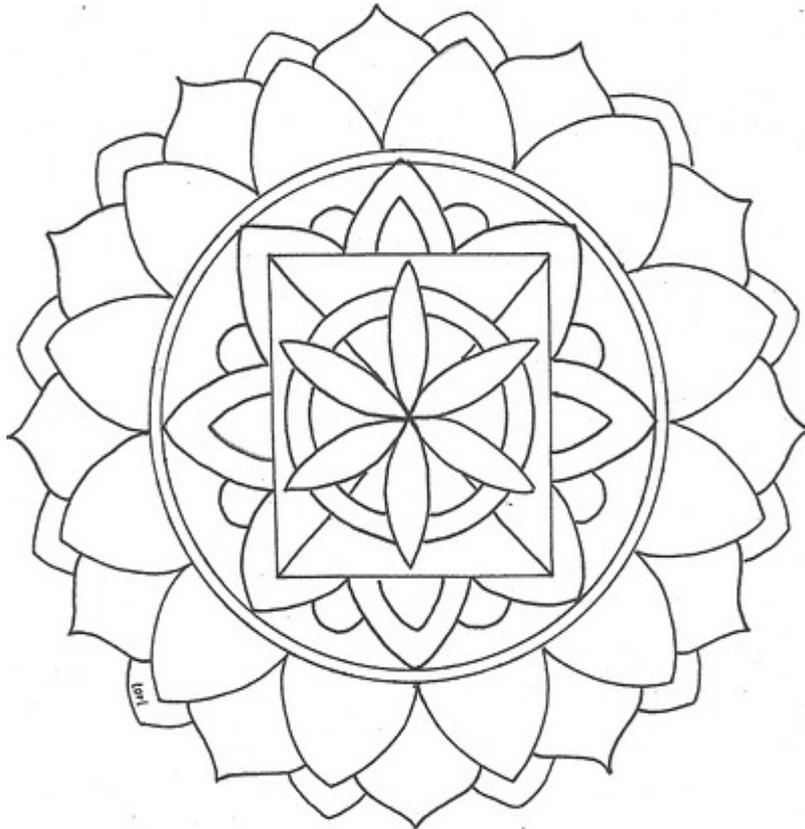
die Morgensonne

die Sonne der Gerechtigkeit

die Morgenröte

das Sonnenlicht

7. Mandala ausmalen – zur Ruhe kommen



Ich wünsche dir und deinen Familien eine gute Zeit miteinander und
bleibt gesund!

Deine Religionslehrerin